

Blumenwiese

In Österreich wird immer mehr Fläche versiegelt und der Lebensraum für Insekten schrumpft. Die sind aber wichtig für unser natürliches Ökosystem, sie bestäuben Pflanzen und liefern so einen enorm wichtigen Beitrag zur Ernährung der Menschen. Ein Startup aus Niederösterreich will sich deshalb darum kümmern, dass Insekten wieder mehr Lebensraum haben: Meine Blumenwiese.

„Fakt ist, es bleibt keine Zeit. Gibt es keine Insekten mehr – gibt es auch nicht mehr ausreichend Nahrung für uns“, so Mitbegründerin Jennifer Kraus. „Die Bestäuber-Leistung von Insekten wird jährlich auf 500 Milliarden Euro geschätzt und wird weiter steigen“. Kraus sucht deshalb für „Meine Blumenwiese“ brach liegende Felder oder andere große Grünflächen, die gerade nicht genutzt werden, und verwandelt sie in grüne Insektenparadiese.



Die Bauhofmitarbeiter werden heuer in der Eduard Fenzl-Straße (neben dem Kindergarten) eine Blumenwiese anlegen. Vielleicht finden auch Sie in Ihrem Garten einen kleinen Platz für ein Stück Blumenwiese. Der Ausgabe dieser Zeitung liegt ein Sackerl Blumenwiesen-Samenmischung zur Anregung bei. Blumenwiesen-Sackerl können sie kostenlos beim „Natur im Garten“ Telefon 02743/74333 bestellen.



KUTTNER

Beilagen und Dips für die perfekte Grillerei!

www.kuttner.at



Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer,

seit über einem Jahr überlagert Corona unser gewohntes Leben. Wäre das nicht schlimm genug, kommt noch eine gesellschaftliche Komponente dazu. In Diskussionen und den Medien erleben wir emotionale, zum Teil heftige Schlagabtausche. Es bilden sich Lager, die durch die Medien Namen bekommen wie Corona Leugner, Impf-Gegner, Risiko Gruppe, Maskenverweigerer und viele mehr. Die einen machen sich lustig über den Virus, über die angeblich wirkungslose oder gefährliche Impfung, über die von der Regierung beschlossenen Maßnahmen, die anderen fürchten sich vor einer Infektion, mit damit verbundenen Folgen bis zum Schlimmsten, nehmen die Maßnahmen ernst und sehnen ihren persönlichen Impftermin und den damit erhofften Schutz herbei.

Auf einer vergangenen Wanderung kamen wir zu einer Hängebrücke. Maximal 50 Meter in der Länge, neuwertig, stellte die Überquerung für uns kein Problem dar. Wir freuten uns über die tolle Aussicht auf den darunterliegenden Wildbach. Drüben angekommen merkten wir, dass einer fehlt. Wir merkten, die Hängebrücke würde er nie überqueren, auf keinen Fall, zu große Ängste plagten ihn. Unverständnis machte sich unsererseits breit. Wir redeten auf ihn ein, die Brücke sei sicher, ganz neu, mit seitlichem Schutz vor dem Abstürzen, es half nichts, er kehrte um und suchte einen alternativen Weg. Einer von uns begleitete ihn, weiter unten kamen wir wieder auf einen gemeinsamen Weg. Wir verfolgten wieder unser gemeinsames Ziel, die Vollendung einer Mehrtagestour, die uns so viel Freude bereitet.

Mit diesem Schreiben, kurz vor Ostern habe ich eine große Bitte an uns alle: „Besinnen wir uns unserer Stärke, unserer Gemeinschaft. Respektieren wir uns gegenseitig, respektieren wir der anderen Ängste und Entscheidungen in dieser besonderen Situation, auch wenn sie aus unserem Blickwinkel nicht verständlich ist. Freuen wir uns, gleich dem Frühlingserwachen auf den Moment, bei dem wir wieder alle auf einen Weg zusammenkommen, den Tag an dem die



Normalität zurückkommt. Träumen wir vom Ende dieser anstrengenden Zeit, planen wir den ersten Tag, an dem wir gemeinsam feiern dürfen. Bitten wir dann unsere Blasmusikkapelle, mit uns auf der Hauptstraße durch die Ortschaft ziehen, feiern wir gemeinsam, auch in den offenen Gastgärten unserer Gastwirte.“

Ich wünsche ihnen ein gesegnetes Osterfest

Bernhard Kerndler

Rege Bautätigkeit im Ort

Es ist nicht zu übersehen, dass an allen Ecken und Enden im Gemeindegebiet viele Wohnhäuser gebaut werden. In Annastift werden ab Mai 2 Einfamilienhäuser errichtet. Die Schlüsselübergabe für das 2. Wohnhaus am alten Sportplatz – errichtet vom Bauträger Heimat Österreich – erfolgt Ende Mai. Alle Wohnungen sind bereits vergeben.

Ortszentrum

Mit Ende April werden die letzten Offerte für unser Ortszentrum einlangen. Anschließend muss ein Nutzwertgutachten erstellt werden, das die prozentuelle Aufteilung der Kosten zwischen Gemeinde und Wohnbauträger WET regelt. Dann kann die Vergabe an die Firmen erfolgen. Mit den Baumaßnahmen wird daher im Juni begonnen werden können.



Derzeit werden **3 Einfamilienhäuser** von Fa. Fraiss errichtet: Donauweg, Am Gänsspitz und Ehrbrustweg. Weiters ist am Donauweg ein **Doppelwohnhaus** im Bau.

GEDESAG errichtet **6 Reihenhäuser** mit je 106 m² Wohnfläche **15 Wohnungen** mit 55 – 82 m² mit Terrasse und Garten.
Kontakt: 02732 83393

FRAISS BAU.

www.fraiss-bau.at

Frau OSR Judith Bayr – eine Persönlichkeit im Ort

Judith Bayr wurde ab 1. September 1959 Lehrerin an der Volksschule Krummnußbaum und von 1971 bis 1994 leitete sie diese mit großem Erfolg.

In ihrer Lehrer- und Leitertätigkeit war ihr die Legasthenikerbetreuung der Kinder sehr wichtig und sie hat durch ihr Engagement sehr vielen Schülern zu besseren Schulleistungen verholfen.

In Würdigung ihrer Verdienste um die NÖ Schule wurde ihr im Jahre 1989 vom Bundespräsidenten der Titel „Oberschulrat“ verliehen. Am 30. November 1994 trat sie in den Ruhestand und wurde von der Gemeinde mit der Goldenen Ehrennadel für ihre zahlreichen Verdienste ausgezeichnet.

Als langjähriges Mitglied des Singvereins Krummnußbaum (1956-2010) hat sie unter anderem für den Musikheimbau durch Abhaltung von Weihnachts- und Ostermärkten große finanzielle Mittel aufgetrieben, wofür sie die Fördernadel des NÖ Blasmusikverbandes verliehen bekam. Sie fungierte als Sangesrätin und später als Kassaprüferin bis zu ihrem altersbedingten Ausscheiden aus dem Verein.

Sie war von 1996 bis 2002 Schriftführerin im Seniorenbund Krummnußbaum und als Organisationsreferentin ab 1996 organisierte sie zahlreiche Veranstaltungen und Reisen.

Beim Seniorenbund NÖ war sie ebenfalls als Organisationsreferentin für ihre legendären Reisen und Veranstaltungen bekannt. Von 2001 bis 2013 agierte sie als Teilbezirksobfrau und von 2004 bis 2013 musste sie als 1. Obfrau-Stellvertreterin auch die Agenden des Seniorenbundes im Bezirk Melk



übernehmen. Im September 2013 wurde sie Ehrenobfrau des Seniorenbundes im Bezirk Melk. Für diese Tätigkeiten bekam sie zahlreiche Auszeichnungen verliehen, wie 2010 das Ehrenzeichen des Landes NÖ in Gold und zuletzt im November 2014 das Ehrenzeichen des Österreichischen Seniorenbundes in Silber.

Die Marktgemeinde hat mit Frau OSR Judith Bayr am 10. Jänner 2021 eine herausragende Persönlichkeit verloren.

Goldene Hochzeit

Gemeinderat **Fritz Döller** und seine **Gattin Herta** haben am 21. Jänner 1971 den Ehebund geschlossen.

Wir gratulieren Ihnen herzlich und wünschen Ihnen viele frohe gemeinsame Jahre in Gesundheit.

Ein großes Dankeschön für Ihren unermüdlichen Einsatz bei allen Arbeiten für die Gemeinde und Veranstaltungen in Krummnußbaum.




AES Energie Technik
Ein Unternehmen der AES Energie Technik GmbH
Spitzer Straße 24 · A 3631 Ottenschlag
T +43 2872 7541 20

ADEG Gruber
WILLKOMMEN DAHEIM